



Geschäfts- bericht 2019

KPT Krankenkasse AG

Inhaltsverzeichnis

Zahlen und Fakten	3
Kennzahlen	3
Erfolgsrechnung	4
Bilanz	5
Geldflussrechnung	6
Eigenkapitalnachweis	7
Anhang zur Jahresrechnung	8
Bericht der Revisionsstelle	20
Impressum	21

Kennzahlen

Versicherte per 31.12.	2019	2018
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	383'860	387'804

Versicherte per 01.01.	2020	2019
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	360'625	383'421

Kennzahlen	2019	2018
Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämienetrags)	91,8 %	90,0 %
Kostensatz (Betriebsaufwand in % des Prämienetrags)	5,6 %	5,3 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	97,4 %	95,3 %

Ergebnis (statutarisch, Swiss GAAP FER)

pro Versicherten	CHF	62.00	CHF	127.18
in % des Prämienetrags	%	1,5	%	3,2

Rückstellungen (statutarisch, Swiss GAAP FER)

pro Versicherten	CHF	1'065.00	CHF	1'025.27
in % der Leistungen netto	%	26,0	%	25,8

Reserven (statutarisch, Swiss GAAP FER)

pro Versicherten	CHF	543.92	CHF	477.02
in % des Prämienetrags	%	13,5	%	12,2

Reserven (aufsichtsrechtlich, gemäss Vorgaben BAG)

pro Versicherten	CHF	851.49	CHF	664.53
in % des Prämienetrags	%	21,2	%	17,0

Krankenpflegekosten

pro Versicherten	CHF	4'102.96	CHF	3'974.30
in % des Prämienetrags	%	102,1	%	101,5

Risikoausgleich

pro Versicherten	CHF	432.88	CHF	423.13
in % des Prämienetrags	%	10,8	%	10,8

Betriebsaufwand (Verwaltungskosten)

pro Versicherten	CHF	224.67	CHF	207.99
in % des Prämienetrags	%	5,6	%	5,3

Prämien

OKP	TCHF	1'541'917	TCHF	1'518'078
pro Versicherten	CHF	4'017	CHF	3'915

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

		2019	2019	2019	2018
	Ziffer	Obligatorische Krankenpflege- versicherung	Freiwillige Taggeld- versicherung	Total KVG	Total KVG
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'541'917	277	1'542'194	1'518'397
Versicherungsaufwand		-1'415'801	-129	-1'415'930	-1'366'536
Schaden- und Leistungsaufwand	4.2				
Brutto		-1'574'794	-169	-1'574'963	-1'541'250
Anteil der Rückversicherer für eigene Rechnung		4'075	-	4'075	3'430
Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-1'570'719	-169	-1'570'888	-1'537'820
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-11'248	40	-11'208	7'191
		166'166	-	166'166	164'093
Bruttoergebnis		126'116	148	126'264	151'862
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-86'222	-19	-86'241	-80'658
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	1'225	-	1'225	1'144
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-278	-	-278	-334
Versicherungstechnisches Ergebnis		40'841	129	40'970	72'014
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	54	1	55	-19'898
Ertrag aus Kapitalanlagen		57'572	10	57'582	11'737
Aufwand aus Kapitalanlagen		-13'525	-2	-13'527	-27'724
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.8	-43'993	-7	-44'000	-3'910
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		54	1	55	-19'898
Ausserordentliches Ergebnis	4.6	-17'222	-3	-17'225	-2'796
Jahresergebnis		23'673	127	23'800	49'320

Bilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen	3.1	568'792	447'576
Sachanlagen	3.2	15'886	17'426
Immaterielle Anlagen	3.3	4'012	3'207
Aktive Rechnungsabgrenzungen		84'417	112'309
Arbeitgeberbeitragsreserven	3.4	5'719	5'719
Übrige Forderungen		7'976	7'735
Forderungen gegenüber der KPT-Gruppe		20'381	27'842
Forderungen gegenüber Versicherten	3.5	66'034	60'656
Delkredere		-8'300	-6'200
Flüssige Mittel		104'049	85'246
Total Aktiven		868'966	761'515

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2019	31.12.2018
Aktienkapital		100	100
Gewinnreserven		184'991	135'671
Jahresergebnis		23'800	49'320
Eigenkapital		208'891	185'091
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	387'021	375'813
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	3.7	21'791	21'791
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.8	93'800	49'800
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3.9	19'800	2'700
Passive Rechnungsabgrenzungen		8'835	6'832
Übrige Verbindlichkeiten	3.10	12'501	12'319
Verbindlichkeiten gegenüber der KPT-Gruppe		788	295
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten	3.11	115'539	106'874
Fremdkapital		660'075	576'424
Total Passiven		868'966	761'515

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	85'246	77'822
Schlussbestand per 31.12.	104'049	85'246
Veränderung der flüssigen Mittel	18'803	7'424
Ergebnis	23'800	49'320
Abschreibungen Sachanlagen	1'707	1'688
Abschreibungen immaterielle Anlagen	1'385	72
Veränderung Delkredere	2'100	1'300
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	-36'461	22'559
Zu-/Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	11'208	-7'191
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	-	-
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	44'000	3'910
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	17'100	-1'200
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'892	5'016
Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-
Übrige Forderungen	-242	-4'573
Forderungen gegenüber der KPT-Gruppe	7'460	-7'789
Forderungen gegenüber Versicherten	-5'378	-8'879
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'002	-996
Übrige Verbindlichkeiten	181	565
Verbindlichkeiten gegenüber der KPT-Gruppe	493	-492
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten	8'665	12'782
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	105'913	66'093
Investitionen		
in Kapitalanlagen	-84'755	-55'241
in Sachanlagen	-166	-364
in immaterielle Anlagen	-2'189	-3'064
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-87'110	-58'669
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	18'803	7'424

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2018	100	135'671	49'320	185'091
Gewinnverwendung	–	49'320	–49'320	–
Jahresergebnis 2019	–	–	23'800	23'800
Eigenkapital 31.12.2019	100	184'991	23'800	208'891

Anhang zur Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG

1 Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und der Passiven. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

2.1 Kapitalanlagen

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen, Fonds, weitere ähnliche Anlagen und verzinsliche Barguthaben. Die Bewertung der festverzinslichen Kapitalanlagen erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode, die Barguthaben zu Nominalwerten.

Die Money Market Anlagen werden zu Marktwerten bewertet.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien

Die Position enthält vermietete Wohn- und Gewerbeliegenschaften.

Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch periodische Verkehrswertschätzungen regelmässig (alle fünf Jahre) überprüft. Der für die Berechnung benötigte Diskontsatz liegt zwischen 3 % und 5 %.

Liegenschaften im Bau werden in der Bilanz mit den aufgelaufenen Herstellkosten anteilmässig berücksichtigt.

2.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällige zusätzlich notwendigen Wertverminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.3 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten sowie Projektkosten für Informatikprojekte nach nachfolgend aufgeführten Prinzipien aktiviert.

Softwarelizenzkosten werden vollständig aktiviert. Die Aufwendungen von externen Dienstleistern für Informatikprojekte werden je Projekt analysiert, inwieweit diese wertvermehrend und dem Verhältnis entsprechend aktiviert sind. Dieses Verhältnis kann je nach Projekt variieren. Interne Projektkosten (insb. Arbeitsstunden) werden nicht aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt nach den nachfolgend aufgeführten Grundsätzen und beginnt im Jahr der ersten Nutzung.

In Ausnahmefällen kann bei essenziellen, äusserst komplexen Softwareprojekten eine Obergrenze der Abschreibungsdauer von maximal 7 Jahren festgelegt werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Softwareeigenentwicklungen	3 Jahre
Softwareprojektkosten und Lizenzen	4 Jahre
Komplexe Softwareprojektkosten	7 Jahre

2.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.5 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

2.6 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertverminderungen berücksichtigt.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle wird eine Rückstellung gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.

2.8 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellung wird für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei am Wert der Standardabweichung des versicherungstechnischen Risikos aus dem Schweizer Solvenztest (SST) des Vorjahres.

2.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geäuft mit dem Ziel, ein anti-zyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

2.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren, betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt.

2.11 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten sowie die Marchzinse aus Kapitalanlagen.

2.12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2.13 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 10'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 aufgeteilt.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge der vergangenen Geschäftsjahre. Gemäss Artikel 60 KVG sind die Versicherer dazu verpflichtet, ausreichende Reserven für bereits eingetretene Krankheiten und zur Sicherstellung der längerfristigen Zahlungsfähigkeit zu bilden. Daneben umfassen sie auch Neubewertungsreserven, welche sich mit der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER per 1. Januar 2012 ergeben haben.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	Bestand 31.12.2018	Kauf/ Verkauf	Reklassi- fikation	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2019
Festverzinsliche Kapitalanlagen	147'882	17'907	–	382	–1'508	164'663
Aktien und ähnliche Anlagen	8'142	9'424	–	561	2'537	20'664
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	137'199	9'767	–	–120	–335	146'511
Kollektive Anlagen (Aktien)	83'613	15'815	–	676	20'974	121'078
Kollektive Anlagen (Immobilien)	60'563	31'843	–	107	13'626	106'139
Immobilien	10'177	–	–	–	–440	9'737
Total	447'576	84'756	–	1'606	34'854	568'792

Die Kapitalanlagen wurden per 31.12.2019 wie folgt bewertet:

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert	Anschaffungs- wert	Bilanzwert
Festverzinsliche Kapitalanlagen	167'135	n/a	166'770	164'663
Aktien und ähnliche Anlagen	20'664	n/a	16'483	20'664
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	146'511	n/a	150'635	146'511
Kollektive Anlagen (Aktien)	121'078	n/a	97'402	121'078
Kollektive Anlagen (Immobilien)	106'139	n/a	89'129	106'139
Immobilien	9'737	9'737	11'974	9'737
Total	571'264	9'737	532'393	568'792

Derivative Finanzinstrumente

Die KPT Krankenkasse AG setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung sowie Aktienoptionen zur Absicherung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

Beträge in TCHF

Art	Nicht real. Erfolg	Kontraktwert (Exposure)
Forex Swap	1'089	103'793
Aktienoptionen Put	20	78'724
Total	1'109	182'517

3.2 Sachanlagen

Beträge in TCHF

	Betriebs- einrich- tungen Mobilier	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Komplexe Mieter- ausbauten	Total
Anschaffungswerte 01.01.2019	4'057	269	457	276	15'941	21'000
Zugänge	69	–	–	117	–	186
Abgänge	–25	–	–	–78	–	–103
Stand 31.12.2019	4'101	269	457	315	15'941	21'083
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	1'005	121	182	145	2'121	3'574
Abschreibungen	392	67	115	71	1'062	1'707*
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	–13	–	–	–70	–	–83
Stand 31.12.2019	1'384	188	297	146	3'183	5'197
Total Buchwert per 31.12.2019	2'717	81	160	169	12'758	15'886

* Die Abschreibung von Total TCHF 1'707 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachanlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

3.3 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF

	Standardsoftware	Softwareprojekte	Total
Anschaffungswerte 01.01.2019	286	3'064	3'350
Zugänge	5'254	–	5'254
Abgänge	–	–3'064	–3'064
Stand 31.12.2019	5'540	–	5'540
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	143	–	143
Abschreibungen	1'385	–	1'385*
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2019	1'528	–	1'528
Total Buchwert per 31.12.2019	4'012	–	4'012

* Die Abschreibung von Total TCHF 1'385 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3. Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachanlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

3.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Beträge in TCHF

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2018
Arbeitgeberbeitragsreserven	5'719	5'719

3.5 Forderungen gegenüber Versicherten

In den Forderungen bei Versicherten werden im Geschäftsjahr nur die fälligen Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern ausgewiesen.

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	Obl. Krankenversicherung	Taggeld KVG	Total
Stand 31.12.2018	375'417	396	375'813
Veränderung gemäss aktuareller Berechnung	11'248	-40	11'208
Stand 31.12.2019	386'665	356	387'021

3.7 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Beträge in TCHF

	Total
Stand 31.12.2018	21'791
Bildung	-
Auflösung	-
Stand 31.12.2019	21'791

3.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	Total
Stand 31.12.2018	49'800
Bildung	44'000
Auflösung	-
Stand 31.12.2019	93'800

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und -auflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	31.12.2019	31.12.2018
Zielgrösse	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	568'792	447'576
Zielgrösse Schwankungsreserve	142'198	111'894
Gebuchte Schwankungsreserve	93'800	49'800

3.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in TCHF

	Total
Stand 31.12.2018	2'700
Bildung	17'100
Auflösung	-
Stand 31.12.2019	19'800

3.10 Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF

	Über- deckung	Wirtschaftl. Anteil der Organisation		Verän- derung	Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12. 2018*	31.12. 2019			31.12. 2018	2019
Personalvorsorge- stiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	-1'232	-	-	-	12'185	7'660	6'415
Kaderstiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	256	-	-	-	246	139	143
Total	-976	-	-	-	12'431	7'799	6'558

Die Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen per 31.12.2019 TCHF 10. Im Vorjahr resultierte per 31.12. ein Guthaben von TCHF 455.

* Da der Abschluss der Personalvorsorgestiftung zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG noch nicht definitiv erstellt war, wird der Wert der Überdeckung des Vorjahres aufgeführt. Der Wert der Überdeckung umfasst die gesamte Personalvorsorgestiftung und die gesamte Kaderstiftung. Der Anteil der KPT Krankenkasse AG kann nicht einzeln ausgewiesen werden.

3.11 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Bruttoprämien	1'548'944	1'527'976
– Erlösminderungen	–8'250	–8'080
– Prämien Rückversicherer*	1'500	–1'499
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'542'194	1'518'397

* Der Rückversicherungsvertrag wurde auf den 31.12.2018 gekündigt. Im Jahr 2019 wurde auf dem Konto nur noch der zurückbezahlte Schadensfreiheitsrabatt des Vorjahres gebucht.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Bruttoleistungen	–1'794'320	–1'757'413
– Kostenbeteiligungen	219'910	217'437
Sonstige Leistungen	–553	–1'273
Anteil der Rückversicherer	4'075	3'430
Nettoleistungen	–1'570'888	–1'537'820

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2019	2018
Personalaufwand	–40'102	–37'542
Abschreibungen	–1'964	–1'451
Informatik und Telekommunikation	–21'322	–17'000
Dienstleistungen Dritter	–5'916	–5'844
Marketing und Verkaufsunterstützung	–7'362	–8'384
Übriger Sachaufwand	–9'575	–10'437
Total Betriebsaufwand	–86'241	–80'658

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beträge in TCHF

	2019	2018
Übriger betrieblicher Ertrag	1'225	1'144
Übriger betrieblicher Aufwand	-278	-344
Total übriger betrieblicher Erfolg	947	801

Im übrigen betrieblichen Erfolg sind die Zinserfolge auf Kontokorrentkonten und Bankkonten für den operativen Betrieb enthalten. Daneben werden unter dieser Position auch Management-Fee-Entschädigungen und Debitoren-Verzugszinse gebucht.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	2019	2018
Erfolg aus festverzinslichen Kapitalanlagen		
Zinsertrag	1'601	1'634
Realisierte Gewinne	3'086	3'191
Unrealisierte Gewinne	822	401
Realisierte Verluste	-2'704	-2'226
Unrealisierte Verluste	-2'330	-2'498
Total	475	502
Aktien und ähnliche Anlagen		
Dividendenertrag	90	296
Realisierte Gewinne	3'791	547
Unrealisierte Gewinne	4'614	185
Realisierte Verluste	-3'230	-1'615
Unrealisierte Verluste	-2'077	-473
Total	3'188	-1'060
Kollektive Anlagen (festverzinslich)		
Ausgeschütteter Ertrag	1'642	1'487
Realisierte Gewinne	-	-
Unrealisierte Gewinne	1'645	201
Realisierte Verluste	-120	-388
Unrealisierte Verluste	-1'980	-1'841
Total	1'187	-541

Beträge in TCHF

	2019	2018
Kollektive Anlagen (Aktien)		
Ausgeschütteter Ertrag	2'467	1'704
Realisierte Gewinne	676	47
Unrealisierte Gewinne	20'974	–
Realisierte Verluste	–	–371
Unrealisierte Verluste	–	–11'651
Total	24'117	–10'271
Kollektive Anlagen (Immobilien)		
Ausgeschütteter Ertrag (inkl. Retrozessionen)	1'834	1'296
Realisierte Gewinne	109	14
Unrealisierte Gewinne	13'628	30
Realisierte Verluste	–2	–52
Unrealisierte Verluste	–2	–4'263
Total	15'567	–2'975
Immobilien		
Erträge Immobilienverkauf und -vermietung	602	698
Nicht realisierte Erträge	–	–
Betriebs- und Verwaltungskosten	–66	–68
Wertberichtigungen	–440	–1'797
Total	96	–1'167
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–44'000	–3'910
Verwaltungsaufwand Kapitalanlagen	–575	–476
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	55	–19'898

4.6 Ausserordentliches Ergebnis

Geschäftsjahr

Der ausserordentliche Ertrag des Geschäftsjahres besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG.

Im Weiteren sind verschiedene Korrekturen von Sozialversicherungen der Vorjahre (TCHF 115), Überschussbeteiligungen von Sozialversicherungen (TCHF 33) sowie eine Gutschrift CO₂-Abgabe für das Jahr 2016 (TCHF 64) enthalten.

Im ausserordentlichen Aufwand des Geschäftsjahres sind die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung (TCHF 17'100), Korrekturen von Sozialversicherungen (TCHF 112) sowie die Ausbuchung einer Rechnung der Cent Systems AG aus dem Jahre 2018 (TCHF 16) enthalten.

Vorjahr

Der ausserordentliche Ertrag des Vorjahres besteht aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG.

Der ausserordentliche Aufwand des Vorjahres beinhaltet die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung (TCHF 2'700) sowie eine Rückzahlung bezüglich Art. 64 KVG (TCHF 236).

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing- / Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen handelt es sich um die Verrechnung von Management- und Serviceleistungen gegenüber Gruppengesellschaften.

Die Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

7 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Gewinn des Rechnungsjahres von TCHF 23'800 wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) mit den Gewinnreserven verrechnet.

10 Vergütungen

Die Vergütung des Verwaltungsrats der KPT Krankenkasse AG setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 7,7 Personen) wurden insgesamt CHF 378'000 ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 105'000. Variable Anteile sind keine ausgerichtet worden.

Die Vergütung der Geschäftsleitung der KPT Krankenkasse AG setzt sich zusammen aus einem Grundsalar und einem variablen Anteil. Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 6,0 Personen) bestand aus Barvergütungen von CHF 1'259'000, Vorsorgebeiträgen von CHF 304'000 und sonstigen Bezügen von CHF 10'000. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde entschädigt mit Barvergütungen von CHF 282'000, Vorsorgebeiträgen von CHF 59'000 und sonstigen Bezügen von CHF 2'000. Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT Krankenkasse AG zustehen, dem Unternehmen abliefern.

An die Generalversammlung der

KPT Krankenkasse AG, Bern

Bern, 16. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 4 bis 19), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt

der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.


Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.